



1. Halswirbel

Hals: „Die Fettkammhöhe kann jeder messen. Dort wo der Muskelstrang aufhört, entsteht bei einem gerade nach vorne gestreckten Hals eine gerade Linie. Von dort misst man bis zum Kamm“, beschreibt Manfred Müller. Ein Score von 4 bis 5,5 Zentimeter ist ideal. Aber Achtung: Die Kammhöhe ist auch rasse- und geschlechtsabhängig. Deshalb sollte man immer das ganze Pferd betrachten.

Axthieb

3. bis 6. Halswirbel

Schulter: Diese Beurteilung ist knifflig und sollte im Zweifel von einem Experten gemacht werden. Das Schulterblatt sollte nicht sichtbar, aber zu erahnen sein, über der siebten und achten Rippe sollte wenig Gewebe liegen und nur eine kurze Hautfalte zu bilden sein.

Schulterblatt
Schulterblattgräte

Der Body Condition Score

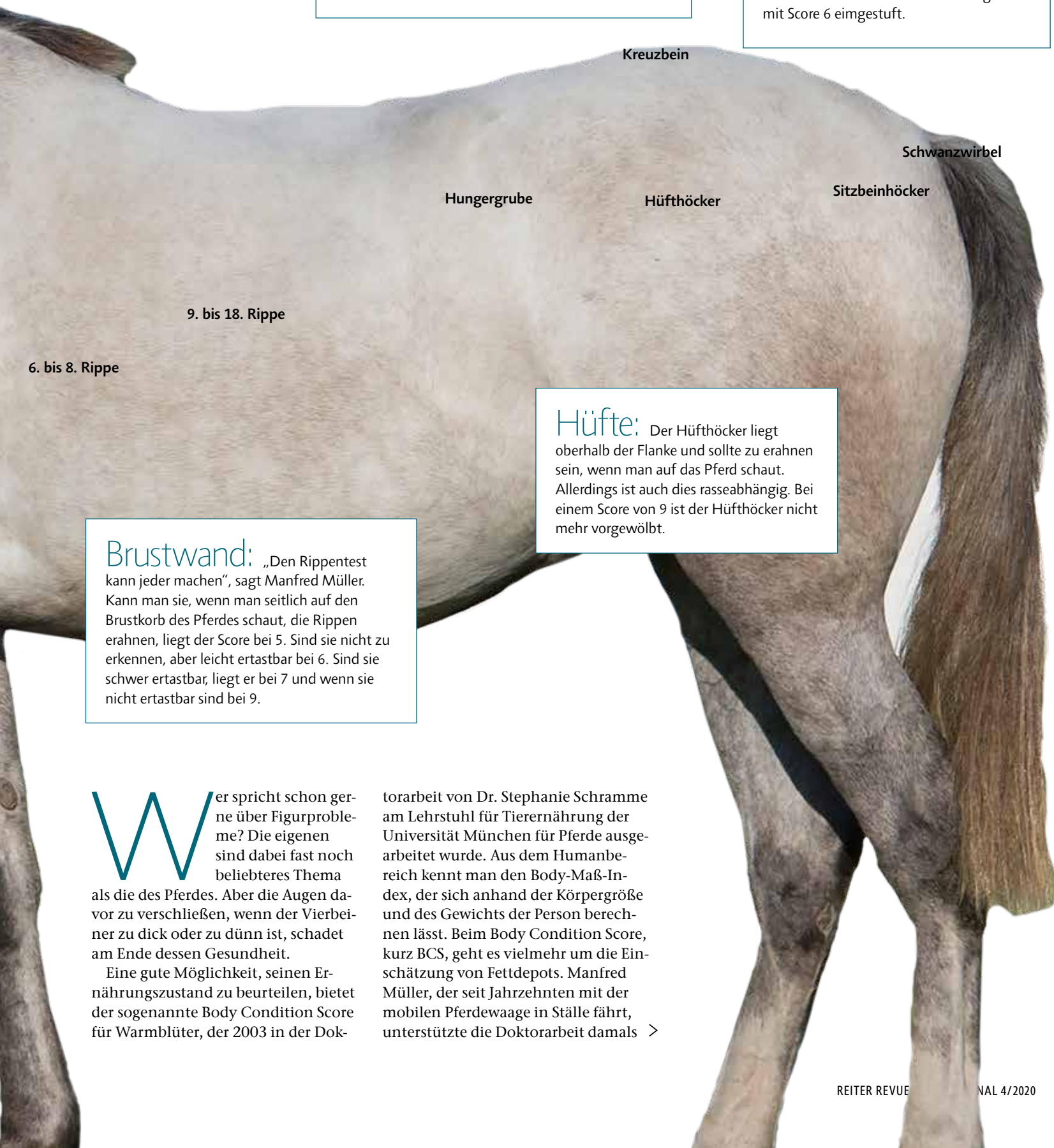
Ist Ihr Pferd in Top-Form?

Liebevoll genannte Wohlfühlkilos können genauso krank machen wie der Magerwahn. Ob Ihr Pferd weder zu dick, noch zu dünn ist, können Sie anhand des sogenannten Body Condition Scores ermitteln. Wie das geht, zeigen wir hier.

TEXT: SARAH SCHNIEDER FOTO: WWW.ARND.NL

Rücken: Hier betrachtet man in erster Linie den hinteren Teil in Richtung Kruppe, um schnell einen Blick für unnötige Fettdepots zu bekommen. Sie sollte rund oder herzförmig sein. Dies ist rasseabhängig. Die Haut lässt sich mit der Hand auch in der Sattellage leicht verschieben und die Rippen sollten im Rückenbereich nicht sichtbar, aber bei Druck durchaus fühlbar sein.

Schweifansatz: Die Schwanzwirbel sollten nicht zu erkennen sein, denn hier darf ruhig ein wenig Fett vorhanden sein. Allerdings sollte sich die Linie entlang der Wirbelsäule in Richtung Sitzbeinhöcker noch nicht allzu sehr nach außen wölben. Eine leichte Wölbung wird mit Score 6 eingestuft.



Hüfte: Der Hüfthöcker liegt oberhalb der Flanke und sollte zu erahnen sein, wenn man auf das Pferd schaut. Allerdings ist auch dies rasseabhängig. Bei einem Score von 9 ist der Hüfthöcker nicht mehr vorgewölbt.

Brustwand: „Den Rippentest kann jeder machen“, sagt Manfred Müller. Kann man sie, wenn man seitlich auf den Brustkorb des Pferdes schaut, die Rippen erahnen, liegt der Score bei 5. Sind sie nicht zu erkennen, aber leicht ertastbar bei 6. Sind sie schwer ertastbar, liegt er bei 7 und wenn sie nicht ertastbar sind bei 9.

Wer spricht schon gerne über Figurprobleme? Die eigenen sind dabei fast noch beliebteres Thema als die des Pferdes. Aber die Augen davor zu verschließen, wenn der Vierbeiner zu dick oder zu dünn ist, schadet am Ende dessen Gesundheit.

Eine gute Möglichkeit, seinen Ernährungszustand zu beurteilen, bietet der sogenannte Body Condition Score für Warmblüter, der 2003 in der Dok-

torarbeit von Dr. Stephanie Schramme am Lehrstuhl für Tierernährung der Universität München für Pferde ausgearbeitet wurde. Aus dem Humanbereich kennt man den Body-Maß-Index, der sich anhand der Körpergröße und des Gewichts der Person berechnen lässt. Beim Body Condition Score, kurz BCS, geht es vielmehr um die Einschätzung von Fettdepots. Manfred Müller, der seit Jahrzehnten mit der mobilen Pferdewaage in Ställe fährt, unterstützte die Doktorarbeit damals >

Die Anordnung der anatomischen Begriffe dient lediglich der Orientierung.

Die Bewertung des BCS im Detail:

BCS	Hals	Schulter	Rücken	Brustwand
1	Seitenfläche konkav (nach innen gewölbt), erster Halswirbel (Atlas sichtbar, 3. bis 6. Halswirbel fühlbar, 4. bis 5. sichtbar, kein Kammfett, Axthieb (Einkerbung im Übergang vom Hals zum Widerrist)	Schulterblatt (Skapula) komplett sichtbar, 6. bis 8. Rippe sichtbar, Faltenbildung nicht möglich	Dorn- und Querfortsätze und Rippenansatz sichtbar, Kruppe konkav, Haut nicht verschiebbar	6. bis 18. Rippe komplett sichtbar, Haut nicht verschiebbar
2	Seitenfläche konkav, Atlas und 4. bis 5. Halswirbel fühlbar, kein Kammfett, Axthieb	Skapula kranial (kopfwärts) und Schulterblattgräte (Spina) sichtbar, 6. bis 8. Rippe fühlbar, 7. bis 8. sichtbar, Faltenbildung schwierig	Dorn- und Querfortsätze sichtbar, Rippenansätze fühlbar, Kruppe konkav, Haut nicht verschiebbar	7. bis 18. Rippe komplett sichtbar, Haut nicht verschiebbar
3	Seitenfläche leicht konkav, 4. bis 5. Halswirbel mit leichtem Druck fühlbar, kein Kammfett, Axthieb	Spina sichtbar, 7. bis 8. Rippe fühlbar, Faltenbildung schwierig	Dornfortsätze sichtbar, Kruppe gerade, Haut nicht verschiebbar	7. bis 18. Rippe Seitenflächen sichtbar, Haut nicht verschiebbar
4	Seitenfläche gerade, Halswirbel nur bei starkem Druck fühlbar, Kammfett bis 4 Zentimeter hoch, Axthieb undeutlich	Spina teilweise sichtbar, über 7. bedeckt, 8. Rippe fühlbar, kurze Falte unter großer Spannung möglich, Haut etwas verschiebbar	Dornfortsätze nur am Widerrist sichtbar, Kruppe leicht konvex, Haut nicht verschiebbar	11. bis 14. Rippe sichtbar, 9. bis 18. Rippe fühlbar, Haut etwas verschiebbar
5	Seitenfläche leicht konvex (nach außen gewölbt, Kammfett 4 bis 5,5 Zentimeter hoch	Spina zu erahnen, über 7. Rippe weich, 8. Rippe fühlbar, kurze Falte unter Spannung möglich, Haut leicht verschiebbar	Kruppe rund oder herzförmig, Haut etwas verschiebbar, 14. bis 18. Rippe bei starkem Druck fühlbar	Rippen undeutlich sichtbar, 10. bis 18. Rippe fühlbar, Haut verschiebbar
6	Seitenfläche leicht konvex, Kammfett 5,5 bis 7 Zentimeter hoch	Über 7. bis 8. Rippe Gewebe weich, kurze Falte unter wenig Spannung möglich, Haut leicht verschiebbar	Kruppe rund oder herzförmig, Haut leicht verschiebbar, 14. bis 18. Rippe bei starkem Druck fühlbar	Rippen nicht sichtbar, 14. bis 18. Rippe fühlbar, Haut leicht verschiebbar
7	Seitenfläche leicht konvex, Kammfett 7 bis 8,5 Zentimeter hoch	Über 7. bis 9. Rippe Gewebe weich, Falte spannungsfrei möglich	Kruppe rund oder herzförmig, Gewebe weich, bei 14. bis 18. Rippe Fettpolster, Falten möglich	15. bis 17. Rippe fühlbar, Haut leicht verschiebbar, über 9. bis 18. Rippe weich, Fingerkuppen sinken etwas ein, Falten mit viel Spannung möglich
8	Seitenfläche leicht konvex, Kammfett 8,5 bis 10 Zentimeter hoch	Über 7. bis 9. Rippe Gewebe weich, hohe Falte spannungsfrei möglich	Kruppe rund oder herzförmig, Gewebe weich, bei 14. bis 18. Rippe dickes Fettpolster, dicke Falten möglich	Rippe kaum fühlbar, Haut leicht verschiebbar, über 9. bis 18. Rippe weich, Fingerkuppen sinken deutlich ein, Falten möglich
9	Seitenfläche konvex, Kammfett mehr als 10 Zentimeter hoch	Fettdepot bis Widerrist und Brust, hohe Falte spannungsfrei möglich	Durchgehendes Fettpolster	Rippen nicht fühlbar, durchgehendes Fettpolster

QUELLE: BODY CONDITION SCORES UND BIOMETRISCHE DATEN ZUR ABSCHÄTZUNG DES KÖRPERGEWICHTES BEI WARMBLUTPFERDEN, CLAUDIA STEPHANIE SCHRAMME, 2003

und nutzt den Body Condition Score auch heute regelmäßig, um seinen Kunden eine reelle Einschätzung geben zu können, ob ihre Pferde in einer guten Verfassung, zu dick oder zu dünn sind. Das Bewusstsein habe sich im Laufe der Jahre zum Positiven verändert, sagt er: „Im Jahr 2000 waren noch sehr viele Pferde zu dick. Mittlerweile sind die Besitzer bei diesem Thema aber sensibler.“

Sechs Körperpartien werden mit Ziffern einer Skala von 1 bis 9 bewertet. 1 ist extrem mager, 9 ist extrem dick (siehe Skala Seite 63). Der Durch-

schnitt aus diesen Werten ergibt den Body Condition Score. Das hat einen wichtigen Grund: „Es gibt Pferderassen, die beispielsweise eine sehr starke Ausprägung des Fettkamms am Hals haben, wie beispielsweise Friesen. Andere haben dagegen kaum einen Ansatz. Das hat aber weniger mit der Fettleibigkeit, sondern mit der Zucht zu tun“, macht Müller deutlich.


Das heißt: Ein Pferd kann durchaus an fünf Punkten den Idealwert von 5 haben und an einem die besorgniserregende 9. „Der Durchschnitt ist entscheidend“, sagt Müller klar.

Ebenso hängen die Unterschiede davon ab, wie die Pferde trainiert werden. „Dressurpferde haben andere Halsansätze als Springpferde“, erklärt Müller.

Ein durchschnittliches Reitpferd, das leicht gearbeitet wird, sollte ungefähr bei einem BCS von 6 liegen. Bei einem Hochleistungspferd ist ein BCS von 5 der Idealwert. „Handlungsbedarf besteht, wenn der BCS bei 8 liegt“, sagt Manfred Müller. Dann ist es definitiv Zeit für eine Diät. Am besten lässt man es aber gar nicht so weit kommen.

Hüfte	Schweifansatz
Hungergrube eingefallen, Hüfthocker prominent, Sitzbeinhöcker sichtbar, über Kreuzbein konkav, After eingefallen	Einzelne Wirbel abgrenzbar, Linie Sitzbeinhöcker, Schwanzwirbel konkav
Hungergrube eingefallen, Hüfthocker prominent, Sitzbeinhöcker sichtbar, über Kreuzbein gerade, After eingefallen	Einzelne Wirbel nicht abgrenzbar, Linie Sitzbeinhöcker-Schwanzwirbel konkav
Hungergrube eingefallen, Hüfthocker prominent, kraniale Kante scharf, Sitzbeinhöcker sichtbar, After etwas eingefallen	Keine einzelnen Wirbel sichtbar, Linie Sitzbeinhöcker-Schwanzwirbel konkav
Dorsaler (rückenwärts) Hüfthocker prominent, kraniale Kante scharf, Sitzbeinhöcker zu erahnen	Kontur der Schwanzwirbel zu erahnen, Linie Sitzbeinhöcker-Schwanzwirbel leicht konkav
Dorsaler Hüfthöcker leicht prominent, kraniale Kante rund, Sitzbeinhöcker fühlbar, Innenschenkel berühren sich	Schwanzwirbel bedeckt, Linie Sitzbeinhöcker-Schwanzwirbel gerade
Dorsaler Hüfthocker zu erahnen, Sitzbeinhöcker schwer fühlbar, Innenschenkel berühren sich	Festes Fettpolster neben 3. Schwanzwirbel, Linie Sitzbeinhöcker-Schwanzwirbel konvex
Hüfthöcker abgerundet, fühlbar, Innenschenkel berühren sich	Weiches Fettpolster neben 3. Schwanzwirbel, Linie Sitzbeinhöcker-Schwanzwirbel deutlich konvex
Hüfthöcker eingedeckt, fühlbar, Innenschenkel berühren sich	Weiches Fettpolster neben 1. bis 3. Schwanzwirbel, Linie Sitzbeinhöcker-Schwanzwirbel deutlich konvex
Hüfthöcker nicht mehr als Vorwölbung erkennbar	Durchgehendes Fettpolster

Die Skala



- 1: sehr mager, starke gesundheitliche Belastung
- 2: deutlich zu dünn, der Bedarf an Energie kann vom Körper nicht gedeckt werden, erhöhtes gesundheitliches Risiko
- 3: zu dünn, höherer Energiebedarf, als der Körper abdecken kann, gesundheitliches Risiko
- 4: Ausreichend Energie vorhanden, um den Körper zu versorgen, jedoch benötigt er mehr, um Muskeln aufbauen zu können
- 5: Idealwert, um Muskeln im Training aufbauen zu können
- 6: Nah am Idealwert, mehr Fettgewebe, gute Leistungsfähigkeit
- 7: zu viel Fettgewebe, anfängliches Gesundheitsrisiko
- 8: deutlich zu viel Fettgewebe, erhöhtes Gesundheitsrisiko
- 9: sehr fett, starke gesundheitliche Belastung

Der Durchschnitt aller sechs Werte ergibt den Body Condition Score.

FOTO: XXX



Getreidefreie Mineralfutter

Jetzt neu!



Gesunde Nahrung für alle Pferde

SALVANA
... seit 1904

Weitere Informationen:
www.salvana-pferde.de/pferd-getreidefrei-fuettern